



*Dr. Lissette Gerke*  
*Ästhetische Dermatologie*



## **Hyperhidrose / Starkes Schwitzen**

Die Schweißproduktion dient um die Körpertemperatur zu regulieren.

### **Ursachen**

Wenn die Schweiß-Produktion unkontrollierbar wird, unabhängig von Wärme, Kälte und Jahreszeit nennt sich **Hyperhidrose**.

Die Hyperhidrose ist ausgeprägt an Armen, Händen und Füßen. Es kann mit unangenehmen oder penetranten Gerüchen gebunden sein.

Die Patienten, die unter eine Überproduktion der Schweißdrüsen leiden, haben ständig nasse Achsel, nasse Hände, trauen sich kaum Leute zu grüßen, trauen sie sich nicht die Arme hoch zu nehmen, trauen sich nicht anderen die Hände zu geben. Sie fühlen sich unsicher, sie haben Angst vor den kritischen Blicken von Freunden oder Bekannten. Sogar können sie sich unsauber und ungepflegt fühlen.

Dieses Gefühl verursacht mehr Stress, welcher stärkerer Schwitzattacken führen wird und wiederum zu Stress. Ein Teufelskreis...

Hyperhidrose. Es gibt primäre und sekundäre Form:

- Die primäre Form ist das lokal Schwitzen an den Achselhöhlen, Händen, Füßen oder Gesicht.
- Die sekundäre Form wird durch Medikamente, Infektionen, hormonelle Veränderungen ausgelöst.

### **Diagnose**

Den **Minor-Test** auch Jod-Test genannt, wird für die Diagnostik des starken Schwitzen in Kombination mit einem Hautfunktionsanalysengerät angewendet.

Durch diese spezielle Jod-Lösung, die auf die betroffene Hautareale - u.a. Achselhöhlen, Handinnenflächen, Fußsohlen - aufgetragen wird. Der positive Jod-Test wird mit einer dunkel braunen Abgrenzung der betroffenen Bereichen, an denen die übermäßige Schweißproduktion auftritt. Somit wird Fr. Dr. Gerke die Diagnose eines starken Schwitzen bestätigt.

### **Therapie**

Wenn alle konservative Methoden keine Verbesserung der Symptomatik gebracht haben. Gibt es eine Alternative für die ambulante Behandlung: **Botulinumtoxin A**.

Nach dem positiven Jod-Test wird Fr. Dr. Gerke an den markierten dunkel braunen betroffenen Bereichen gezielt die Therapie mit Botulinumtoxin A durchführen.

Diese bereits allgemein bekannte Substanz blockiert die Nerven vom autonomen Nervensystem - nicht willentlich beeinflussbare Nerven - dem Erfolgsorgan "Schweißdrüse" aktiver zu werden um den Schweiß zu produzieren.



*Dr. Lissette Gerke*  
*Ästhetische Dermatologie*



Botulinumtoxin A wird in flüssiger Form mittels mehrerer Injektionen mit einer sehr feinen kleinen Nadel direkt in die zu behandelnden Stellen eingepitzt. Im Achselbereich ist dies schmerzarm. Im Bereich der Hände sollte eine Lokalanästhesie (Creme) durchgeführt werden.

Keine Lehmung wird produziert!

Gerne beantwortet Fr. Dr. Gerke Ihnen jede Ihrer Fragen rund um das Thema "**Hyperhidrosis**".

Ihr oberstes Ziel ist, die effektivste und effizienteste Lösung zu finden, die Ihnen hilft.

**Ich behandle Sie so, wie ich es für mich wünsche!**

Ihre Fr. Dr. Gerke aus Erkrath (bei Düsseldorf)